

Online-Kurs macht Anwender fit

[21.02.2002] Einen webbasierten Kurs zur Sicherheit im e-Commerce und im e-Government präsentiert das Fraunhofer Institut für Sichere Telekooperation auf der CeBIT vom 13. bis 20. März 2002.

Mit der Online-Schulung zum sicheren e-Business und e-Government sollen Mitarbeiter von Wirtschaftsunternehmen und Verwaltungen sensibilisiert werden für Gefahren wie Virusverbreitung, Ausspähung von Daten und Online-Betrug in offenen Netzen. Im Online-Training lernen die Kursteilnehmer ihre Internetanwendungen so weit wie möglich selbst abzusichern. Als Beispiele nennt Projektleiterin Angelika Lukat die Grundsicherung am Arbeitsplatzrechner, die durch Verschlüsselung gesicherte Übertragung und Speicherung von Daten, den Einsatz digitaler Signaturen und die Nutzung von Trusteinrichtungen. "Geschulte Mitarbeiter können Risiken erkennen, ihnen vorbeugen und Fehler vermeiden", betont die Wissenschaftlerin. Auf der Messe wird ein Prototyp des Lehrgangs für IT-Anwender gezeigt. Zu der Prototyp-Entwicklung trug mit Internet-Animationen und Illustrationen die Kölner Firma brainbits bei. Weitere Internetkurse für Systemadministratoren und Geschäftsführungen sind geplant. Diese Sicherheitslehrgänge sollen später über Internetportale der Fraunhofer Gesellschaft und interessierter Wirtschaftsverbände wie IHKs zur Verfügung gestellt werden.

()

Stichwörter: IT-Sicherheit, IT-Sicherheit, Fraunhofer Institut, Angelika#Lukat